

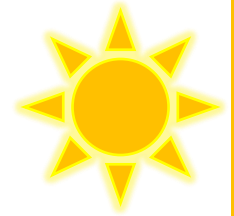
Schreibe und male mit Mamas oder Papas Hilfe eine Liste!

„Was ich schon gut kann“

„Drei Sachen, die ich lernen will“

Jesusgeschichten in der Osterzeit 2020

Fische fangen mit Vertrauen



Liebe Kita-Kinder, liebe Mütter und Väter,

wir Menschen können ganz schön viel! Kinder lernen schnell und haben viel Spaß daran, immer wieder neue Sachen auszuprobieren: Klettern, hüpfen, basteln, Laufrad fahren, eine Schleife binden, Purzelbäume schlagen und ganz viel mehr. Erwachsene haben einen Beruf gelernt oder sogar zwei. In ihrem Beruf können auch die Erwachsenen ganz viele Sachen sehr gut. Jetzt in der Corona-Zeit ist es so, dass in allen Berufen neue Sachen gelernt werden müssen. Manche arbeiten von zu Hause, andere im Geschäft, im Krankenhaus, der Fabrik oder haben Angst, dass sie in ihrem Beruf gar nicht mehr arbeiten können. Es passiert auch immer wieder, dass im Beruf Dinge, die man gut kann, nicht mehr so funktionieren wie früher. Es klappt einfach nicht! Das kennen auch die Kinder. Nicht alles klappt beim ersten Mal und manche Dinge, von denen man denkt, dass man sie gut kann, kriegt man auf einmal nicht mehr hin. Was hilft, wenn nichts mehr klappt? Die Omas und Opas würden jetzt sagen: „Üben, üben, üben. Nur Mut, Du schaffst das!“

So etwas Ähnliches hat Jesus auch zu seinen Freunden gesagt.

Hier kommt die **Bibelgeschichte aus dem Koffer** dazu!





Was machst du bei
Problemen?

Simon, Thomas, Natanaël, Jakobus, Johannes und noch zwei andere Freunde von Jesus sind nach seinem Tod lieber wieder nach Hause gegangen. Sie leben am See Genesaret im Norden von Israel. Ihr Beruf ist Fischer.

Jesus hat in den Neubaugebieten am See als Zimmermann gearbeitet. So haben sie sich kennengelernt.

Jesus hat sie zu ihnen gesagt: „Kommt mit! Ich muss den Menschen die Frohe Botschaft von Gottes Liebe erzählen. Gute Fischer können auch ein Netz der Gemeinschaft unter den Menschen weben. Ihr könnt Menschenfischer werden!“

Alle sind mitgegangen. Doch jetzt wissen sie nicht, wie es weitergeht.



Simon sagt: „Ich gehe fischen. Da weiß ich genau, was ich tun muss. In der Nacht lassen sich viele Fische fangen.“

„Wir kommen auch mit“, sagen die Anderen.

**Worin kennst du dich
ganz genau aus?**



Die ganze Nacht sind die Freunde auf dem See unterwegs. Sie strengen sich an, aber das Netz bleibt leer.

Jetzt wird es schon hell.

„Wir fahren zurück. Heute können wir mit der Familie keinen Fisch essen!“, sagt Jakobus.

Johannes hat einen richtig großen Hunger nach der anstrengenden Nacht und sagt: „Unsere Teller bleiben leer.“

Wie fühlt es sich an,
wenn dir etwas nicht gelingt?



Da steht Jesus am Ufer. Aber die Freunde erkennen ihn nicht. Sie sind ganz mit der Sorge um ihre Familien beschäftigt.

Jesus sagt: „Habt ihr nichts zu essen?“

„Nein, unser Netz ist leer!“, antworten die Jünger.

Jesus macht ihnen Mut: „Versucht es noch einmal. Fahrt wieder hinaus und werft das Netz aus. Ihr werdet ganz bestimmt genug Fische fangen! Vertraut mir!“

**Wer gibt dir einen
guten Rat?**



Und jetzt klappt es.
Das Netz ist ganz voller Fische.

Einem der Freunde wird klar, wer der Mann am Ufer ist. Er sagt zu Simon: „Das ist Jesus!“

Simon freut sich so sehr, dass er nicht abwarten kann bis das Boot am Ufer ist. Er springt ins Wasser und will als erster bei Jesus sein.

Wie fühlst du dich, wenn
etwas endlich klappt ?



Am Ufer brennt neben Jesus ein Kohlenfeuer mit Fisch und Brot darauf.

Als auch die anderen Freunde da sind, sagt Jesus: „Bringt noch ein paar Fische aus eurem Netz mit!“

Jesus verteilt den Fisch und das Brot. Er sagt: „Kommt und esst!“

Die Freunde spüren beim gemeinsamen Essen, dass Jesus lebt. Sie sind froh, dass sie ihm vertraut haben.

*Erzählt nach dem Johannesevangelium 21,1-14
Idee, Text und Bilder: Ulla Janson*

**Was macht
dich froh?**